Was gibt es Neues = Qu'y a-t-il de nouveau?

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **- (1964)**

Heft 72

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2. Fédération internationale de documentation.

Es liegen folgende P-Noten betr. die Internat. Dezimalklassifikation zur Stellungnahme vor: Einsprachefrist
Sont soumises à la critique les P-Notes suivantes concernant la CDU: Délai d'objet.

P 805	Terminverschiebungen zu P 801 Dk 629.7 und 798 DK 706	
P 806	DK 351.814 Luftverkehr, insbes. Flugsicherung	31.8.1964
P 807	DK 792 Theater, Theaterwissenschaft, Theateraufführungen	31.8.1964
P 808	DK 628.1 und 663.6 Wasser: Versorgung und Aufbereitung, gewerbliche Nützung	31.8.1964
P 809	DK 685.8 Spielartikel und 794 Gesellschafts- und Denkspiele	31.8.1964
P 810	DK Berichtigungen zu frühern P-Noten	
P 811	DK 331 Arbeit	31.10.1964
P 812	DK 37, Erziehung, Bildung, Unterricht. 379.8 Freizeitgestaltung	31.10.1964.
P 813	DK (438) Polen	31.10.1964
P 814	DK (691) Madagaskar	31.10.1964
P 815	DK diverse betr. DK 2, 621.39, 621.8, 649, 69, 72, 060, 930.271	31.10.1964
P 816	DK 661.1 Sonderzweige der chem.Technik, 662.6/.9 Wärmewirtschaft, 667.2 Farbstoffe und Färberei	31.10.1964
P 817	DK 665.4 Mineralische Oele und Fette, 665.6 Petroleum	31.10.1964

Vom 21. bis 26. September finden im Haag die Generalversammlung der FID sowie Sitzungen verschiedener Fachausschüsse statt.

Das Komitee für Sprachfragen der FID hat ein Projekt zur Orientierung über neue Begriffe auf dem Gebiet der Dokumentation entworfen. Es hat bereits die Verleger einer Anzahl von Dokumentations-Zeitschriften benachrichtigt und zur Mitarbeit eingeladen, mit der Bitte, neue Begriffe mit einer kurzen Beschreibung dem Sekretariat der FID c/o NIDER im Haag einzureichen.

3. Was gibt es Neues - Qu'y a-t-il de nouveau ?

31. ISO/TC 46

Dieses Komitee tagt vom 14. bis 18. Oktober in Budapest. Es liegen folgende Dokumente vor, die unsere Mitglieder besonders interessieren könnten:

210 Microfilms de 35 mm et de 16 mm
211 Vocabulaire de la reproduction documentaire
212 Boîtes de rangement (conteneurs de classement) dans les bibliothèques et archives des microfilms développés en rouleau.
213 Proposition du comité-membre "Allemagne" concernant les caractéristiques chimiques du carton employé pour les boîtes de rangement des microfilms développés en rouleau.
629 Abréviations des mots typiques dans les références bibliographiques.
667 Abréviations des noms génériques de périodiques.
674 Essais de lisibilité description et utilisation de la micromire ISO pour l'examen d'un appareil de lecture.
679 Terminologie des appareils pour microcopies
681 Références bibliographiques. Eléments essentiels et complémentaires
712 Mesures de la luminance des écrans d'appareils de lecture.

32. Gesamtkatalog der russischen Bestände in der Schweiz -
Catalogue collectif des fonds russes en Suisse.

Der 1957 an der Bibliothèque publique et universitaire in Genf gegründete Gesamtkatalog der russischen Literatur in der Schweiz ist nun dem Schweizerischen Gesamtkatalog bei der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern angeschlossen.

Le catalogue collectif de la littérature russe en Suisse, crée en 1957 à la Bibliothèque publique et universitaire de Genève, fut transferé à Berne et fait maintenant partie du Catalogue collectif à la Bibliothèque nationale suisse.

33. Documatic-Zentrum ist die Bezeichnung für das von den Herren Dr. B. Haller und E. Züger gegründete Zentrum für automatische Dokumentation (Postfach Zürich 1). Das Zentrum setzt sich zum Ziel, monatlich 7000 bis 10 000 Titel von Veröffentlichungen in Zeitschriften aus allen medizinischen Spezialgebieten zu erfassen. Zum Einsatz kommt eine IBM-Datenverarbeitungsanlage. Abonnementspreis Fr. 1.50 pro Titel.

34. Büchereiverwaltung durch Datenverarbeitungsanlage, Siemens "3003" übernimmt Bibliothekarsarbeiten

Im nächsten Jahr wird die Ruhr-Universität Bochum eine Siemens-Datenverarbeitungsanlage "3003" in Betrieb nehmen, welche die Verwaltung des grossen Buch- und Zeitschriftenbestandes der Universität übernehmen soll. Magnetbänder werden die Kataloge sowie die umfangreichen und in der Führung sehr zeitaufwendigen Karteien ersetzen. (Die Universitätsbibliothek wird im Endausbau etwa 1,5 Millionen Bände enthalten). Die Ordnung dieses umfangreichen Bestandes nach Verfassern, nach Schlagworten und nach systematischen Gesichtspunkten wird in Zukunft die Datenverarbeitungsanlage übernehmen. Den Druck der auf den neuesten Stand gebrachten Kataloge führt der an die Anlage angeschlossene Siemens-Schnelldrucker durch.

Auch der Ausleihverkehr wird mit Hilfe von Magnetbändern überwacht, welche für jedes ausgeliehene Buch die Signatur, die Nummer des Entleihers, das Rückgabedatum und etwaige Vormerkungen anderer Interessenten enthalten. Bemerkenswert ist, dass auch das Ausfüllen der Ausleihformulare entfallen wird. Jedes in der Bibliothek vorhandene Werk erhält einen gelochten Datenträger, aus dem die Signatur des Buches für die Eingabe in die Siemens "3003" abgefühlt werden kann. In gleicher Weise werden auch die Ausweise der Bibliotheksbenutzer die direkte Abtastung der Lesernummer ermöglichen.

Neben den für den Bibliotheksbetrieb wichtigen Kataloge, Listen usw. werden von der Anlage auch alle Benachrichtigungen für die Benutzer, (z.B. dass ein vorgemerktes Buch abholbereit liegt oder dass eine Leihfrist abgelaufen ist), ausgedruckt.

Ein weiteres Aufgabengebiet innerhalb der Bibliotheksarbeit ist die Zeitschriftenkontrolle. Wöchentlich treffen etwa 500 Zeitschriftenhefte ein, deren sehr unterschiedliche Erscheinungsweise bisher das Ueberwachen der vollständigen Belieferung sehr erschwert hat. Ebenso wird die Anlage den Eingang neu bestellter Bücher überwachen und die Kontrolle der Einbandstelle übernehmen.

Die Verwaltung grosser Bibliotheken mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitungsanlagen ist ein heute schon viel diskutiertes, aber in der Praxis noch kaum in Angriff genommenes Problem (auch in den Vereinigten Staaten liegen erst bei zwei Universitäts-Bibliotheken Erfahrungen vor, die sich jedoch nur über den Zeitraum von etwa ½ Jahr erstrecken). So darf man mit Recht von einem Vorstoss in ein nahezu unerforschtes Einsatzgebiet der elektronischen Datenverarbeitung sprechen, dessen Erfolg für Grossbibliotheken neue, entscheidende Rationalisierungsmöglichkeiten aufzeigen wird.

Neben der Bibliotheksverwaltung soll die Siemens"3003" der Ruhr-Universität auch andere Aufgaben wahrnehmen. So wird die gesamte kameralistische Verwaltung der Universität mit der Haushaltsüberwachung der Institute und Seminare, der Errechnung der Unterrichtsgelder für Hochschullehrer, der Berechnung der Beamten- und Angestelltenbesoldung usw. künftig mit dieser modernen elektronischen Datenverarbeitungsanlage durchgeführt werden.

Siemens-Presse-Information, 4.229-T.

35. American Engineers Joint Council's Dokumentationskurs im Battelle-Institut, Genf

Vom 1. bis 5. Juni fand in Genf ein Kurs über Dokumentationstechniken statt, der vom American Engineers Joint Council und dem Institut Battelle gemeinsam veranstaltet worden war. Kursleiter war John C. Costello, Direktor der Informations-Forschungsgruppe des Battelle Memorial Institute in Columbus, Ohio.

Das Ziel des Kurses war, Dokumentalisten mit der Abfassung von geeigneten Referaten (Abstracts) und der Klassifizierung nach einer von John Costello entwickelten Methode vertraut zu machen. Die Methode des Klassifizierens "Coordinate (deep) indexing with links and roles" (ungefähr: Koordinierte Klassifikation mit Verbindungs- und Ordnungs-Angaben), auf der der Unterricht basierte, wurde aus dem Klassifikationssystem entwickelt, das die Firma Du Pont verwendet. Es wurde von dem Engineers Joint Council adoptiert und wird bereits von einem Teil der ihm angehörenden Verbände angewendet, u.a. von: The American Institute of Chemical Engineers, The American Society for Civil Engineers, The American Society for Agricultural Engineers, The Department of Defence Documentation Centre und die American Society for Metals, die kürzlich entschieden hat, dazu überzugehen, nachdem sie feststellte, dass eine einzige Suche mit dem derzeitig von ihnen verwendeten System (Unter Verwendung von Computers) sich auf ca. $ 600.- beläuft. Grosse amerikanische Firmen, wie B.F. Goodrich, Armco Steel, Canadian Industry Ltd., Atlantic Refining Comp., Standard Oil, Ohio und andere verwenden ebenfalls das von John Costello erarbeitete System.

Das System der Klassifikation soll folgenden Bedürfnissen nachkommen:

1. Eine gründliche auf wissenschaftlichen Kenntnissen beruhende Erfassung des vorliegenden Dokumentes, und und die infolgedessen richtige Auswahl der zu verwendenden Ausdrücke und Wortgruppen in den Referaten sicherstellen;
2. Schnelles Wiederfinden des gesuchten Dokumentes oder Zusammenstellung der gewünschten Information unter Vermeidung von falschen oder nicht zutreffenden Nachweisen;
3. Die Kosten für das Heraussuchen von Dokumenten auf ein Minimum herabschrauben.

Diese drei Ziele sollen erreicht werden durch eine gründliche Schulung im Abfassen von Referaten (Abstracts), unter möglicher Verwendung der vom Joint Council erstellten Terminologie (Thesaurus of Engineers Terms), zum Preis von $ 16.50 käuflich, und durch Beherrschung der Klassifikation mit "Links" (Kette von Begriffen; das Referat wird also vorerst in "Links" gegliedert) und "Roles" (Bedeutungen; das System weist 11 Roles auf, z.B. Hauptgesichtspunkt, Zweck, Ursache, Wirkung).

Die Klassifizierung wird auf Grund von Referaten vorgenommen, und zwar wird für jeden Ausdruck (Term) oder Schlagwort eine Karte erstellt; darauf wird die Standortnummer der Dokumente vermerkt mit der Bezeichnung A,B, C usw., die die textliche Zusammengehörigkeit mit einem anderen Ausdruck desselben Dokumentes bezeichnet. Die Zahlen von 0 bis 10 (eventuell mehr) erlauben, die Rolle zu bezeichnen, die das Wort im Zusammenhang hat, ob es also das Hauptthema darstellt (8), ob es sich um das verwendete Rohmaterial handelt (1), ob es die Mittel oder Wege (10) oder die Ursache (6) und Wirkung (7) bedeutet; durch Verwendung dieser Erkennungszeichen ist es dem geübten Dokumentalisten leicht, mit Hilfe von zwei oder drei "Termkarten", die er auf Grund der erfragten Auskunft heraussucht, den Inhalt des Dokumentes abzulesen. Auf einer Termkarte können 100 oder mehr Dokumente vermerkt werden.

Das System läss sich anwenden für die kleine Kartei, die der Wissenschaftler in seinem Schreibtisch hat, für eine grosse zentralisierte Dokumentation, wo Schreibkräfte ohne Mühe und in kürzester Zeit von Hand die richtigen Nachweise heraussuchen können oder für die Selektion durch elektronische Maschinen. Die Mechanisierung der Dokumentation wurde in dem Kurs nur am Rande behandelt.

Die Anwendung dieses Klassifikationssystems ist in der Hauptsache für die Dokumentation in den exakten Wissenschaften vorgesehen, es lässt sich aber auch in der Medizin, der Wirtschaftswissenschaft und den Sozialwissenschaften anwenden.

Das Hauptaugenmerk wurde im Unterricht auf das Verfassen von Referaten und die Beherrschung der "links and roles" und ihrer Anwendung gelegt. Grundkenntnisse über das Dokumentations- und Informationswesen wurden vorausgesetzt. Die Kursteilnehmer wurden aber zusätzlich mit neueren Erkenntnissen und Entwicklungen bekannt gemacht.

Die 20 Teilnehmer aus Frankreich, Italien, England, Irland, Deutschland und der Schweiz konnten dank der gründlichen Einführung in die JEC-Methode des Klassifizierens und an Hand des umfangreichen Unterrichtsmaterials zu einem Urteil über die Anwendbarkeit in der eigenen Dokumentation kommen.

Bisher nahmen in den USA über 400 Dokumentalisten an solchen Kursen teil. In Europa wurde im Mai der erste dieser Kurse in Stockholm mit 44 Teilnehmern durchgeführt. Weitere Kurse sind in den nächsten Monaten in Europa vorgesehen, wahrscheinlich in Paris, London, Rom und Frankfurt.

Frau R.M. Kayser Publicitas SA, Lausanne Generaldirektion

36. Cours international de documentation
organisiert vom Battelle Institut in Genf und dem Engineering Joint Council (USA), vom 30. November bis 5. Dezember 1964 im Battelle Institut in Genf. Kurssprache, Englisch, Kursgeld $ 100. Vgl. Bericht unter 35 hievor. Unterlagen und Auskünfte vermittelt Frl. Eliane Moisse, Institut Battelle 7, route de Drize, Carouge GE.

37. IFIP - Kongress 1965
Im Mai 1965 führt die International Federation for Information Processing in New York einen Kongress durch. Es ist der nächste einer alle drei Jahre stattfindenen Folge von internationalen Kongressen über Informations-Verarbeitung. Das Programm umfasst alle Aspekte der Informationsbeschaffung und -auswertung: Automata Theorie und mechanische Linguistik, mathematische Methoden, Sprachenprogrammierung, Informations-Systeme und -ausrüstungen. Diese Materie wird in eine Anzahl von Themata gegliedert, die in den sechs Tagen des Kongresses behandelt werden sollen.

38. Alterserscheinungen bei der Aufbewahrung von Mikrofilmen
Während Jahren hat das National Bureau of Standards eingehende Untersuchungen über die Haltbarkeit von Archivbeständen in Form von Papier und photographischen Filmen durchgeführt. Im Verlauf dieser Untersuchungen konnten mikroskopisch kleine Schäden an Mikrofilmen festgestellt werden. Anscheinend entstanden diese Schäden erst durch die Lagerung.

Vor einigen Monaten veröffentlichte das National Bureau of Standards ein Handbuch über dieses Problem unter dem Titel "Inspection of processed photographic record films for aging blemishes", verfasst von C.S. McCamy. Das Werklein enthält eine Beschreibung der Schäden und ist mit farbigen Bildern illustriert. Exemplare des 11-seitigen Büchleins sind zu 25 cents + 6 c. Porto erhältlich beim

Superintendent of Documents, U.S. Government Printing Office, Washington, D.C., 20402

Aus: Scientific Information Notes, Washington No 2, 1964. Uebers.-Zst.

39. Das Weisse Haus plant eine Informations-Vermittlungsstelle

Am 1. März 1964 kündigte das Weisse Haus an, dass der "Federal Council for Science and Technology" die Resultate der vom Bund geförderten Forschungen der Industrie, den Universitäten, Wissenschaftlern und Ingenieuren leichter zugänglich zu machen gedenkt.

Die unveröffentlichten technischen Berichte und Uebersetzungen aller Verwaltungen - soweit sie nicht aus besondern Gründen geschützt sind - sollen einheitlich verarbeitet und von einer Stelle (Clearinghouse) bezogen werden können. Es bestehen auch Pläne, diese Stelle laufend zu informieren, welche Forschungen mit Bundesunterstützung gemacht werden und durch wen. Zudem werden Gesuche um bestimmte wissenschaftliche und technische Auskünfte an die entsprechenden Spezialstellen weitergeleitet.

Der Congress hat die Funktion des Clearinghauses dem Department of Commerce übertragen. Die neue Vermittlungsstelle wird mit dem wissenschaftlichen Nachweis des Smithsonian Institutes und dem National Referral Center for Science and Technology at the Library of Congress eng zusammenarbeiten. Dadurch werden die Dienste der National Library of Medicine und der National Agricultural Library wirksam ergänzt und die Zusammenarbeit der verschiedenen wissenschaftlichen Informationsdienste verbessert.

Aus: Scientific Information Notes, Washington. No 2, 1964 Uebers.-Zst.

310. Memo-dokumentum

Der Dorec-Verlag in Hergiswil vertreibt nun neben der Kunststoff-Dokumentation noch eine Randlochkarte im Format A 4 quer zur Erfassung der Archivalien, wie Monatsrapporte, Erfahrungen, Methoden, Offerten, Kundenregister, Merkblätter, Ersatzteile, Normen, Marktanalysen usw. Ein wesentliches Hilfsmittel sind die Schlüsselkarten, auf denen 27 Begriffe als Suchhilfe eingetragen werden können.

4. Literatur - Littérature

41. Organisation der Forschung in verschiedenen Ländern

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft hat in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der "National Science Foundation" ein Handbuch herausgegeben, das die Organisation der Forschung und der höhern Bildung in einigen Ländern umfasst.

Der Band erscheint unter dem Titel "The Scientific Academic World" als ergänzte Ausgabe des 1959 erschienenen Werkes "Weltverbundenheit der Wissenschaft". Er enthält Angaben über eine Anzahl die Forschung fördernde Organisationen jedes Landes sowie die Ausgaben für die Forschung.

Die Angaben über die höhere Bildung umfassen Studienprogramme, Zahl der Studenten nach Fakultäten und Art der Lehranstalten.

Dieses Nachschlagewerk ist kostenlos erhältlich beim Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Brucker Holt 42, 43 Essen-Bredeney.

(Scientific Information Notes, Washington, 5 (1963), No. 1.) Uebers.-Zst.

42. Wissenschaftliche Literatur Osteuropas zusammengestellt

Unter dem Titel "A Guide to the Scientific and Technical Literature of Eastern Europe" hat das Battelle Memorial Institute ein Büchlein zusammengestellt, das kostenlos geliefert wird von der

Printing and Publications Section
National Science Foundation
Washington 25, D.C.

Dieser Führer enthält Angaben über die Veröffentlichung, die Bezugsmöglichkeit, Lieferung, Austausch und Uebersetzung osteuropäischer Publikationen - ohne russische - aus dem Gebiet der physikalischen, der biologischen und den sozialen Wissenschaften.

(Scientific Information Notes, Washington, 5 (1963), No.1.) Uebers.-Zst.

43. - Der U.S. Joint Publications Research Service offeriert zwei neue Reihen russischer Referate-Zeitschriften, die "USSR Scientific Abstracts: Physics and Mathematics" und die "USSR Scientific Abstracts: Electronics and Engineering". Die Zeitschriften enthalten Referate von Artikeln aus den Gebieten der Plasmaphysik, Hydrodynamik, Festkörper-Physik, Computer-Mathematik, der elektronischen Bauelemente, Rechenanlagen und Steuerungssysteme, die aus der sowietischen wissenschaftlichen und technischen Literatur ausgewählt werden. Sie erscheinen monatlich zu einem Jahrespreis von je $ 7.20 und können bestellt werden beim Office of Technical Services, Joint Publications Research Service, Building T-30, Ohio Drive and Independence Ave.,S.W., Washinton, D.C. 20443.

44. - Unter dem Titel "Reprographics" erscheint seit Oktober 1963 eine neue Zeitschrift aus dem Gebiet der Reproduktion. Sie wird zweimal monatlich herausgegeben von den United Business Publications, 200 Madison Ave., New York 16, N.Y.